



www.lages-wue.de

Evangelische Senioren in Württemberg, LAGES - EA EW

Postfach 10 13 52 , 70012 Stuttgart

Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 22 93 63 -462

E-Mail: info@eaew.de

Der Kurs ist eine Kooperation von LAGES und der Fachstelle Demografie und Alter.

QUALIFIZIERUNGSKURS

CHANCEN ENTDECKEN - RÄUME ÖFFNEN

„Gestaltung der Zukunft mit Älteren“

5 Module von November 2018 - Mai 2019
im Bernhäuser Forst, Filderstadt

QUALIFIZIERUNGSKURS

„Gestaltung der Zukunft mit Älteren“

CHANCEN ENTDECKEN - RÄUME ÖFFNEN

- darum geht es heute in der kirchlichen Arbeit mit Älteren. Denn in den nächsten Jahren wird es immer mehr Ältere in der Kirchengemeinde geben, die ihre eigenen Ideen einbringen wollen. Wo und wie lassen sich diese Chancen entdecken? Wie bekommt der Gestaltungswillen und die Bereitschaft zur Mitwirkung am besten ihren Raum? Die besonderen Fragen und Herausforderungen der Lebensphase Alter sind dabei von zentraler Bedeutung.

Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die für dieses anregende Arbeitsfeld Hintergrundinformationen und Handwerkszeug suchen, erwerben im Qualifizierungskurs Grundlagenkenntnisse. Die Reflexion erfolgt in einer festen Lerngruppe. Auch werden eigene Praxisprojekte erprobt und besprochen.

5 Module von November 2018 - Mai 2019

im Bernhäuser Forst, Filderstadt

Freitag, 9. November 2018

Freitag, 11. Januar / Samstag, 12. Januar 2019

Freitag, 22. Februar 2019

Freitag, 15. März 2019

Freitag, 3. Mai / Samstag, 4. Mai 2019

Die Kurstage beginnen um 9.30 Uhr und enden
um 16.30 Uhr.

Leitung des Kurses



Bettina Hertel

Fachstelle Demografie und Alter,
Geschäftsführerin LAGES Evang. Erwachsenen-
und Familienbildung Württ. (EAEW)

Begleitung von Praxisprojekten

Während des Kurses ist es möglich aber nicht Bedingung, ein Praxisprojekt mit begleitender Projektunterstützung durchzuführen. Dies kann auch ein bereits begonnenes Projekt sein, oder ein Projekt kann besucht und vorgestellt werden.

Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche in oder mit Interesse an der Arbeit mit älteren Menschen

Referentinnen und Referenten



Andreas Eisenhardt
SENIORENPartner



Nadja Graeser
Pädagogische Referentin
Fachbereich Fortbildung, Evang. Erwachsenen-
und Familienbildung Württ. (EAEW)



Richard Haug, Dekan i. R.
Vorsitzender der Evang. Senioren in
Württemberg (LAGES)



Petra Kümmel
Studienleiterin am treffpunkt50plus Stuttgart,
Fachdienst der Ev. Akademie Bad Boll



Ulla Reyle
Gerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen),
Geistliche Begleiterin, Stellv. Vorsitzende der
Evang. Senioren in Württemberg (LAGES)



Isabell Rössler
Geschäftsführung LAGES
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)



Stefan Siebertz
Referent Abteilung Gesundheit, Alter, Pflege
Diakonisches Werk Württemberg (DWW)



Karola Vollmer
Fachstelle Ehrenamt, Evang. Bildungszentrum
Birkach Gemeindeentwicklung und Gottesdienst

Die lange Lebensphase „Alter“

Die Lebensphase „Alter“ dauert für zahlreiche Menschen 30 Jahre und länger: Welche individuell sehr unterschiedlichen Entwicklungsaufgaben und Herausforderungen ergeben sich im jungen, mittleren und hohen Lebensalter? Gibt es dabei Unterschiede zwischen Frauen und Männern? Welche Prägungen haben die drei gegenwärtig lebenden Alterskohorten der „Kriegskinder“, der „Alt68er“ und der „Baby-Boomer“ erfahren und wie wirken sich diese auf die individuelle und kollektive Gestaltung der Lebensphase „Alter“ aus? Welche Chancen ergeben sich durch diese differenzierte Wahrnehmung für die (generationenübergreifende) Arbeit im Kirchenbezirk / in der Kirchengemeinde? Glaubens- und Sinnfragen gewinnen für viele ältere Menschen und ihre Angehörigen eine neue Bedeutung.

Vorstellung von möglichen Praxisprojekten.

- Älterwerden in Kirche und Gesellschaft
- Grundlagen der Gerontologie
- Junges - mittleres - hohes Alter
- Bedeutung der Alterskohorten
- Altern & Gender
- Glaubens- und Sinnfragen im Älterwerden
- Praxisprojekte



Ulla Reyle



Bettina Hertel

Gewonnene Lebensjahre als Chance entdecken und gestalten

Neue Formen des Engagements: Projekt- und Quartiersarbeit

Älter werdende Menschen benötigen konstruktive Rahmenbedingungen, wenn sie sich ehrenamtlich engagieren. In diesem Modul lernen die Teilnehmenden ein erfolgreiches, generationenvernetztes Quartiersprojekt kennen und die Faktoren, die dazu beigetragen haben. Sie erhalten Anregungen und Unterstützung für die Planung und Durchführung eigener Projekte und für ein gelingendes Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen. Das onlinegestützte Modul „Wohnformen“ vermittelt einen Einblick in verschiedene Wohn- und Lebenskonzepte. Die vielfältigen Möglichkeiten durch die Nutzung neuer Medien werden für Ältere immer wichtiger. Es werden Ansätze vorgestellt, um dies zu unterstützen am Beispiel des „Kommit-Projektes“. Kurze Einführung in die Biografiearbeit.

- Kirche im Quartier, Quartiersmanagement, Netzwerkarbeit
- Best practice, Selbstorganisierte Seniorenarbeit
- Ehrenamtskultur, Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
- Onlinegestütztes Modul: Wohnformen
- Internet und Smartphone
- Biografiearbeit



Bettina Hertel



Richard Haug



Karola Vollmer



Nadja Graeser



Petra Kümmel

Wohnen und Gesundheit im Alter

Über das onlinebasierte Modul wurde ein Einblick in verschiedenen Wohn- und Lebenskonzepte gewonnen. Die Erfahrungen mit dieser medialen Lernform werden ausgetauscht, offene Fragen und mögliche Weiterarbeit geklärt.

Gesundheit im Alter ist ein Themenfeld mit vielfältigen Aspekten, die unter anderem Prävention, Ernährung, Bewegung und medizinische Versorgung betreffen. Über die spezifische Bedeutung von gesundheitlichen Themen im Älterwerden und gesundheitlicher Vorsorge im Alter wird ausführlich informiert.

- Onlinegestütztes Modul: Wohnformen
- Gesundheit im Alter (Sport, Bewegung, Ernährung)
- Reflexion, Praxisprojekte



Nadja Graeser



Petra Kümmel

Pflege und Vorsorge: gesetzliche Rahmenbedingungen

In diesem Modul werden Grundlagen von Pflege- und Krankenversicherung und Leistungsansprüchen thematisiert. Es geht auch um Informationsquellen, wo diese Kenntnisse jeweils aktualisiert werden können und an welche Stellen verwiesen werden kann. Dazu werden die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen für Vorsorge und Generalvollmacht vermittelt.

- Rechtliche Grundlagen: Vorsorge, Generalvollmacht
- Gesetzliche Leistungen im Alter



Stefan Siebertz



Andreas Eisenhardt

Altern zwischen Verletzlichkeit und Ressource

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Projektpräsentationen und feierlicher Abschluss

Mit zunehmendem Alter wachsen für viele Menschen die Herausforderungen im physischen, psychischen, spirituellen und sozialen Bereich. Wie können wir Menschen in diesem Prozess gut begleiten? Wie lassen sich gerontopsychiatrische Beeinträchtigungen, insbesondere Demenz und Depression / Suizidalität vom biografischen Hintergrund her besser verstehen und welche Unterstützungsmöglichkeiten können wir anbieten und in der Kirchengemeinde umsetzen? Zum Abschluss der Fortbildung geht es außerdem darum, die gelernten Themen und Inhalte in die Öffentlichkeit zu bringen sowie Gelder einzuwerben. Es ist auch eine Einheit vorgesehen, in der Themen behandelt werden, die für die Teilnehmenden im Laufe des Kurses relevant wurden. Die Projekte werden präsentiert und die Fortbildung feierlich abgeschlossen.

- Grundlagen der Gerontopsychiatrie:
Depression / Suizidalität, Demenz
- Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- Abschluss, Projektpräsentation



Isabell Rössler



Bettina Hertel



Ulla Reyle

Struktur des Kurses: Die Teilnahme an allen Modulen ist verpflichtend, eine Einzelteilnahme an Modulen ist nicht möglich.

Werbungsflyer: Einen Einladungsflyer für den Kurs sowie diese ausführliche Ausschreibung der einzelnen Module können Sie in der Geschäftsstelle anfordern bzw. von der LAGES-Homepage herunterladen.

Ort: EJW-Tagungszentrum Bernhäuser Forst, Dr.-Manfred-Müller-Straße 4, 70794 Filderstadt, www.bernhaeuser-forst.de

Kosten: 420 Euro, darin sind Verpflegung, Übernachtung im Einzelzimmer und Kursgebühr enthalten. Sobald Sie sich angemeldet haben, erhalten Sie eine Bestätigung und Ihre Rechnung.

Fordern Sie vor der Anmeldung einen Zuschuss bei Ihrem Träger und / oder Kirchengemeinde / Kirchenbezirk an.

Anmeldeschluss: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, spätestens jedoch bis zum **20. September 2018**.

Inhaltliche Fragen:

Bettina Hertel

Telefon: 07 11 / 22 93 63 -463

E-Mail: b.hertel@eaew.de

Anmeldung:

Evangelische Senioren in Württemberg

LAGES - EA EW

Sekretariat

Postfach 10 13 52 , 70012 Stuttgart

Büchsenstr. 37, 70174 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 22 93 63 -462

E-Mail: info@eaew.de